

DIE AUSGESTALTUNG DER OSTFASSADE IM EINZELNEN

Fortsetzung von Horst Denningmann
Übersetzungen aus dem Lateinischen von Dr. phil. Susanne Denningmann

SÜDOST-FLÜGEL



DAMIT DIESES KULTURHISTORISCHE KLEINOD ...

des Osnabrücker Landes in Zukunft wieder mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und insbesondere junge Menschen bei Schlossführungen damit vermehrt vertraut gemacht werden können, hat sich der Schlossbeleuchtungsverein Bad Iburg e. V. im Benehmen mit der Stadt Bad Iburg entschlossen, die Abtsgärten neu zu gestalten. Die Gärten sollen dann regelmäßig geöffnet und jedermann zugänglich sein. Die Realisierung wird etwa 135.000,00 € kosten. Bisher sind auf dem Spendenkonto des Schlossbeleuchtungsvereins 18.000,00 € eingegangen. Das ist ein guter Anfang, aber zu der Gesamtsumme fehlt noch einiges. Wer dazu beitragen möchte, die Lücke zu verkleinern, wird herzlich gebeten, eine Spende bei der Kreissparkasse Osnabrück auf das Konto Nr. 466 302 0677, BLZ 265 501 05, zu überweisen. Abzugsfähige Spendenquittungen werden vom Schlossbeleuchtungsverein ausgestellt und unaufgefordert zugesandt, sofern die Anschrift aus dem Überweisungsträger entnommen werden kann.

Auf der Südseite, der rechten vom Kloster aus gesehen, steht in einer Nische die Figur des Heiligen Clemens¹. Er war Bischof von Rom (Papst) im 1. Jahrhundert nach Chr. und wurde von seinen Gegnern, an einen Anker gebunden, ins Wasser geworfen und ertränkt (Martyrertod). Da Bischof Benno II. am Clemenstage zum Bischof ernannt worden war, weihte er den Altar der Kirche des von ihm gestifteten Klosters dem Heiligen Clemens. So wurde der Heilige Clemens der Schutzpatron der Kirche und des Klosters, das seinen Namen trug und seinen Anker (Clemensanker) im Wappen führte. Deshalb steht über der Figur:



BEATE CLEMENS,
PATRONE NOSTER,
INTERCEDE
PRO NOBIS.

*Heiliger Clemens,
unser Schutzpatron,
bitte
für uns.*

Auch hier handelt es sich um ein Chronogramm, das die Jahreszahl 1752 angibt. Dieser südliche Flügel war schon 1752 fertiggestellt. Unterhalb der Figur des Heiligen Clemens lesen wir in einer Rocaille mit einem Engelsgesicht darüber:

ECCe LapIDeM supra quem 25 May
Sieh da den Stein, über dem am 25 Mai 1751²
DEO & SANCTO CLEMENTI
für Gott und den Heiligen Clemens

Hæc Domus Domini ædificata est à Reverendissimo
dieses Haus des Herrn errichtet worden ist von dem
Hochwürdigsten

Domino ADOLPHO HANE Abbate
Herrn Abt Adolph Hane
& Venerabili Conventu
und dem würdigen Convent

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| ARP. Greg. Pavenstett, Pr. | R. P. Æmil Bredenoll, Sen. | R. P. Ruperto Kloedt |
| R. P. Car. Gronefeldt | R. P. Ambrosio Waltman | R. P. Bennone Bothe |
| R. P. Florentino Krieg ³ | R. P. Christophoro Schelver | R. P. Henrico Schorlemmer |
| R. P. Laurentio Schröder | R. P. Bernardo Rottman | R. P. Anselmo Völker |
| R. P. Leonardo Gröning | R. P. Coelestino Naderman | R. P. Bonifacio Köster |
| R. P. Norberto Hoberg | R. P. Ferdinando Sehligler | R. P. Ludgero Levermann |
| R. P. Beda Havichorst | R. P. Placido Meyer | R. P. Alberto Kalthoff |
| R. P. Theodoro Storp | R. P. Clemente Eismann | R. P. Francisco Meyer |
| R. P. Godefrido Vagedes | R. P. Arnoldo Brümmer | R. F. Antonio Grodthaus |
| R. F. Adolpho Föcking | R. F. Josepho Mues | R. F. Augustino Zumsande |
| R. F. Benedicto Theissen | R. F. Hier. Lindeman | R. F. Mauro Biderbare ⁴ |

Memor esto, Dñe, Congregationis tuæ quam
Gedenke, Herr, Deiner Herde, die
polsedisti ab initio Ps. 73
Dein Eigentum ist seit Anbeginn.



Die Chronogramme in den beiden ersten Zeilen enthalten jeweils die Jahreszahl 1751, das Jahr der Grundsteinlegung. In der Rocaille darunter werden alle 33 dem Konvent angehörenden Mönche aufgezählt. Zum Konvent oder Kapitel gehören alle Brüder, welche die „Ewige Profess“, das „Ewige Gelübde“ (usque ad mortem, bis zum Tod) abgelegt haben. Aufgrund der Titel ist die Folge links oben beginnend Zeile für Zeile zu lesen. Die Abkürzung R.P. steht für „*reverendo patre*“ (hochwürdiger Vater) und R. F. für „*reverendo fratre*“ (hochwürdiger Bruder). Die lateinischen Wörter stehen in dem zum Text gehörenden Kasus (Ablativ). *Frater* war ein Bruder, der das Mönchsgelübde abgelegt hatte, und *pater* ein Mönch, der auch zum Priester geweiht war. Das „Pr.“ hinter dem Namen Pavenstett steht für *Prior* und „Sen.“ hinter dem Namen Bredenoll für „*senex*“. Daraus ergäbe sich die Reihenfolge: Abt, Prior, Ältester und danach die zum Priester geweihten Mönche sowie die Brüder, die das Mönchsgelübde abgelegt hatten. Zu den genannten Mönchen gehört auch Godefrido Vagedes. Aloysius Vagedes war von 1802 bis 1803 der letzte Abt des Klosters. Da er erst 1756 geboren wurde, kann er mit dem oben aufgeführten Godefrido nicht identisch sein.

¹ Clemens ist um 50 in Rom geboren und gilt Irenæus zufolge als der dritte Nachfolger von Petrus als Gemeindevorsteher von Rom (vermutlich 88-97). Der Name bedeutet der Sanftmütige. Seine Attribute sind Lamm, Brunnen und Anker. Clemens ist u. a. der Patron der Seeleute, sein Gedenktag ist der 23. November (s.a. www.heiligenlexikon.de).

² Die Jahreszahl ergibt sich aus den beiden Chronogrammen in der ersten und zweiten Zeile

³ Vermutlich, Stein ist dort beschädigt

⁴ S. Fußnote 3

Fortsetzung der Serie folgt in der NOVEMBER-Ausgabe.